

Alexander Blume und Band

am 07. August 2016 in Eisenach
„Burschenschaftsdenkmal“ 11-14 Uhr

Gemeinsam mit seinem Sohn Maximilian lässt Alexander Blume nicht nur Blues-Klassiker von Robert Johnson, J.J.Cale oder The Doors aufleben. Die Mischung aus traditionellem Blues, Boogie Woogie, Jazz und Songs von Stefan Diestelmann, dem „Blueskönig“ der ehemaligen DDR, verspricht ein äußerst abwechslungsreiches und mitreißendes Konzerterlebnis. Unterstützt werden die beiden Eisenacher Jazzmusiker von Andreas Buchmann am Bass und Stefan Rapp an der Gitarre.

Alexander Blume gehört zu den international bekannten und erfolgreichsten Vertretern der ostdeutschen Blues- und Jazzszene. Seine Piano-spielweise bewegt sich zwischen Blues, Boogie Woogie, Jazz und Funk. Bereits im Alter von 20 Jahren war er der führende Boogie Woogie- und Blues-Pianist im Osten Deutschlands. Er kann heute auf 45 Jahre Bühnenerfahrung, auf über 50 CD-Produktionen, TV-Auftritte, Hörspielmusiken und unzählige Konzerte im In- und Ausland zurückblicken. Darüber hinaus ist Alexander als Autor von musikpädagogischen Werken und als Dozent an diversen allgemeinen und akademischen Bildungseinrichtungen tätig.

www.alexanderblume.de



Maximilian Blume, Alexander Blumes jüngster Sohn (1992), lernt seit 1996 Klavier spielen. Kompositionsunterricht kam im Jahr 2000 dazu. Seit seinem 6. Lebensjahr setzt er sich zudem mit dem Schlagzeug auseinander. Seitdem spielt er gemeinsam mit seinem Vater in verschiedenen Formationen Jazzmusik. Viele Konzerte in Europa, Amerika und im Nahen Osten hat Maximilian bereits gespielt. Dazu kommen mehr als 10 Teilnahmen an CD-Produktionen. Darüber hinaus wirkte er bereits in mehreren Fernsehfilmproduktionen in Haupt- und Nebenrollen mit. In den Konzerten begeistert er die Zuhörer auch mit seinem Gesang. Er zählt zu den großen Nachwuchstalenten der Thüringer Jazzszene und hat beim Landeswettbewerb „Jugend jazz – 2012 und 2014“ in seiner Altersklasse den ersten Platz belegt. www.maxblume.de

Stefan Rapp, geb. 1965, begann erst mit circa 15 Jahren Gitarre zu spielen. Er ist professioneller Musiker seit Anfang der 90er Jahre und seitdem tätig in Soulbands wie Rick Washington Band (Fulda), Ron White Band (Köln), Rico McClarin Band(Köln) oder in Bluesbands wie dem Rappnijewkow-Trio. Dazu kommen unzählige Engagements als Solist (akustische Gitarre und Gesang) in Bars, Pubs, Clubs. Diverse Auslandsaufenthalte (z. B. New York ,04 mit Melanie Dekker, Zürich ,04 mit Grooveadelics) und Tourneen mit diversen Interpreten wie z. B. Bog Art, Bob Chisolm, Melanie Dekker (Kanada), Linda M. (Kanada). Im TV zu sehen (ZDF, „50 Jahre Rock“) war er im Frühjahr 2005 in der Begleitband von Joe Cocker.

Andreas Buchmann ist mittlerweile international als Sideman und im Studio ein sehr gefragter Jazzmusiker. Er absolvierte mit großem Erfolg sein Studium in den Fächern Kontrabass und Bassgitarre an der Hochschule „Franz

Liszt“ in Weimar. Seine Lehrer waren unter anderem Ingmar Heller, John Clayton und Lynn Seaton. Er spielt in vielen Jazzformationen. Konzerttourneen führten ihn durch ganz Europa, Asien, Australien und Lateinamerika. Studio-, Rundfunk- und TV-Produktionen machen einen nicht unerheblichen Teil seiner musikalischen Aktivitäten in den letzten Jahren aus. „I believe in music“ mit dem Daniel Hoffmann Quartett und „Iceland Blues“ mit Alexander Blume sind seine zuletzt erschienenen CD-Produktionen.



Aktuelle CD von Alexander Blume:

„IN & OUT“ vereint eine häusliche Session mit Alexander und Maximilian Blume, Andreas Buchmann (Bass) und dem talentierten Martin Biesecke (11 Jahre) am Piano, einen Konzert-Mitschnitt der Iceland Blues Band im Eisenacher Jazzclub (2009) und die Wiederauflage eines Solo-Takes der vergriffenen CD „Break“ aus dem Jahre 2001. Sowohl zuhause (IN) als auch auf der Bühne des renommierten Eisenacher Jazzclubs (OUT) dominieren intensives, lustvolles Musizieren, eine abwechslungsreiche Songauswahl (Standards aus Blues, Boogie Woogie, Jazz und Rock/Pop und eigene Kompositionen) und straighte Arrangements.

Die CD führt den Zuhörer in Blumes häusliches Musizierzimmer, wo geübt, komponiert, geprobt und hin und wieder auch im kleinen Rahmen konzertiert wird. Von dort geht es in den Eisenacher Jazzclub, dem Alexander seit Jahren treu verbunden ist. Am Ende gibt es ein „In the bleak midwinter“ wieder „IN“ gespielt. Immer dabei ist Maximilian, der auf „IN & OUT“ nicht nur für einen großen Teil der Percussion- und Drums-Einspielungen verantwortlich ist. Sein mitreißender Gesang bei Sweet home Chicago, After midnight, With a little help from my friends und Maybe I'm amazed prägt diese Songs ganz eindrucksvoll.

Weitere Informationen:

www.alexanderblume.de

